

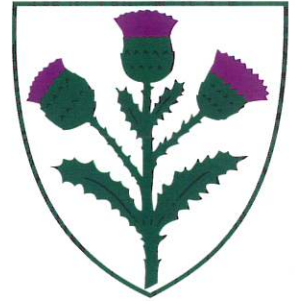


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Juni 2023



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 17. Mai im Sitzungssaal der Gemeinde zur dritten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2023. Auch wenn die Tagesordnung nicht so wirkt, gab es letztendlich doch einige sehr intensive Diskussionen. Dauer der Sitzung letztendlich über vier Stunden, dafür konnte meist Einigkeit erreicht werden. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen wichtigsten Entscheidungen. Über den diesmal größeren nichtöffentlichen Teil der Sitzung betreff Personalangelegenheiten darf nur eingeschränkt berichtet werden.

ABWESEND: GR LIPPERT Erwin wurde von Ersatz-GR ATALAY Yakup vertreten (SPÖ); GV KOSS Michael (SPÖ) erschien während der Behandlung des zweiten Punktes der Tagesordnung.

• COMM-UNITY EDV GmbH, Digitalisierungsprojekt, Vertrag

Das Gemeindeamt wurde in den letzten Jahren in vielen Bereichen modernisiert. So sind mittlerweile die Abläufe im Rechnungswesen und dem Bauamt schon digitalisiert, in der Personalabteilung wurde die Zeiterfassung eingeführt. Nun hat der Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, weitere Schritte in Richtung „papierlosem“ Büro zu setzen. Dieses Digitalisierungsprojekt wird von der Fa. Comm-unity EDV GmbH zum Preis von € 19.539,- begleitet.

• MARETO Kunststoffverarbeitung GmbH, betriebliche PV-Freiflächenanlage

Die Fa. Mareto hat neben dem Betrieb ein weiteres sehr großes Grundstück in Besitz. Da dort offenbar in nächster Zeit keine Betriebserweiterung geplant ist prüft die Firma die Möglichkeiten, auf diesem Grundstück eine PV-Freiflächenanlage zu errichten. Das Grundstück ist jedoch hochwertiges Betriebsgebiet und eigentlich für Betriebsansiedelungen aufgeschlossen. Gleichzeitig muss aber berücksichtigt werden, dass die Firma einen hohen Energiebedarf hat und schon jetzt der größte Einzelbetrieb in Parndorf ist. Zur Abklärung von einigen Details wurde **einstimmig** beschlossen, dass eine kleine Arbeitsgruppe mit der Firma Gespräche aufnehmen soll.

• GEMEINDEÄRZTIN, Rahmenwerkvertrag

Wie bereits berichtet geht Fr. Dr. med. Colescu Mitte dieses Jahres in Pension. Die Stelle der Allgemeinmedizinerin wurde daher ausgeschrieben und konnte glücklicherweise sehr rasch mit Frau Dr. med. Nadja Radovics besetzt werden. Sie übernimmt auch die Räumlichkeiten der bisherigen Ordination. Der Gemeinderat hat daher **einstimmig** den notwendigen Rahmenwerkvertrag beschlossen und Fr. Dr. Radovics ist somit auch Gemeindeärztin.

• THEATER SOMMER Parndorf, Vertrag

Der Verein „Theater Sommer“ möchte auch für die Zukunft sicherstellen, dass das Sommertheater in Parndorf bestehen bleibt. Daher wird eine Kooperation mit dem Land durch die „Kulturbetriebe Burgenland“ ins Auge gefasst, welche eventuell den Theaterbetrieb später zur Gänze übernimmt. Dazu wird aber ein Kooperationsvertrag mit der Gemeinde benötigt, im welchem die Leistungen der Gemeinde, Zeiten, Räumlichkeiten und Plätze festgelegt werden. Nachdem eine Arbeitsgruppe die Details dazu ausgearbeitet hat wurde der Vertrag **mehrheitlich** (bei einer Stimmenthaltung von Gemeindegassier Ing. KMENT Wolfgang - LIPA, Stimmenthaltung der ÖVP und Abwesenheit von GV MA BRESICH Franz-Peter - ÖVP) beschlossen.



• **BURGENLAND ENERGIE VERTRIEB GmbH & Co KG, Ladestation Energierückvergütung, Änderung der Verträge**

Die Gemeinde Parndorf hat zwei öffentliche E-Ladestationen in der Hauptstraße 44a und der Schulgasse 1. Die bestehenden Verträge mit der Burgenland Energie Vertrieb GmbH & Co KG wurden **einstimmig** so geändert, dass sie sich automatisch an den aktuellen Strompreis anpassen.

• **ANTRAG SPÖ Parndorf, Benennung „Jonny-Moser-Platz“**

Die SPÖ hat einen schriftlichen Antrag eingebracht, den Standort der Gedenkstätte auf „Jonny-Moser-Platz“ umzubenennen. Jonny Moser war der wohl bekannteste Bürger unserer Gemeinde im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** diese Umbenennung und eine entsprechende Tafel mit Hintergrundinformationen wird aufgestellt.

• **PANNONIA KIESGEWINNUNG GmbH, Ansuchen um Umwidmung**

Die Fa. Pannonia Kiesgewinnung GmbH hat im Bereich des Alleeweges um Umwidmung eines Grundstückes angesucht. Die künftige Widmung soll den Abbau von Kies und der Hinterfüllung mit Bodenaushub dienen, danach sollte die Fläche zumindest teilweise Naturfläche bleiben. Da das Grundstück im Zentrum von vorhandenen Schottergruben liegt hat der Gemeinderat **einstimmig** (bei Abwesenheit von GR HERMANN Reinhold - LIPA) die Zusage gegeben, dass Projekt in das nächste Widmungsverfahren aufzunehmen.

• **ALLTAGSRADWEG B50, Phase 2, Vergabe Leistungen**

Die Landesregierung hat die Arbeiten für den Alltagsradweg in der Neudorferstraße ausgeschrieben. Billigstbieter war die Fa. Porr Bau GmbH aus Parndorf. Der vom Land Burgenland übernommene Anteil beträgt € 194.302,38 (ohne MwSt.). Die Leistungen für den Gemeindeanteil wurden ebenfalls ausgeschrieben. Dieser beträgt € 178.360,47 (ohne MwSt.) und wird dann gemäß den Zusagen zur Gänze vom Bund gefördert. Die Gemeinde hat lediglich die Kosten für die Parkplätze in der Höhe von max. € 51.639,52 zu bezahlen. Dieser Betrag wird sich noch weiter reduzieren, da bei einer Anrainerbesprechung mehrere Eigentümer keine Parkplätze wollten. Die Vergabe erfolgte **mehrheitlich** bei Ablehnung von GR HERMANN Reinhold (LIPA), GRAIGELSREITER Markus (FPÖ) und der ÖVP sowie einer Stimmenthaltung von GR Mag. WALLENTICH Stefan (SPÖ).

• **RECHNUNGSABSCHLUSS 2022, GHD-Datenbereinigung**

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde bereits im April einstimmig beschlossen und mittlerweile auch von der Landesregierung frei gegeben. Bei der Einspielung der Daten hat sich dann aber leider gezeigt, dass durch technische Umstellungen einige Positionen anders zu verbuchen waren, wodurch sich das Gesamtergebnis geringfügig verbessert hat. Der so geänderte Rechnungsabschluss 2022 wurde danach neuerlich **einstimmig** beschlossen.

• **BERICHTE**

a) **Mobilitätsausschuss vom 08.05.2023**

Der Mobilitätsausschuss wurde erstmalig als offener Ausschuss geführt. Somit haben am Thema Interessierte die Möglichkeit, ihre Ideen direkt einzubringen. Sehr intensiv diskutiert werden derzeit die Lösungsvorschläge bezüglich der Verkehrssituation vor der Volksschule. Es gibt noch keinen Beschluss, aber Einbahnlösungen erscheinen derzeit realistisch. Weitere Themen waren Radwege, die Einfahrtssituation bei den Seeresidenzen und die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

b) **Arbeitsgruppe „Örtliches Entwicklungskonzept“ vom 18.04.2023**

Die Arbeitsgruppe tagte mittlerweile schon zum achten Mal und der Entwurf des neuen „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“ wird immer konkreter. Schwerpunkt war diesmal die zeitliche Reihung mög-



licher künftiger Wohngebiete. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen. Der nächste wichtige Punkt ist die breite Einbindung der Bevölkerung. Der Entwurf wird am 11. Juli um 18:30 in der Volksschule vorgestellt. In dieser Ideenwerkstatt haben dann alle OrtsbewohnerInnen die Möglichkeit, ihre Vorstellungen einzubringen. Eine große Chance, letztendlich geht es um die Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden 10 Jahren!

c) **Arbeitsgruppe Evaluierung und Überarbeitung der Förderrichtlinie REP vom 13.04.2023**

Die Förderrichtlinie REP (Alternative Energien) musste aktualisiert und angepasst werden. Der von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitete Vorschlag wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen. Wie schon berichtet ist der Fördertopf 2023 trotz deutlicher Erhöhung bereits jetzt ausgeschöpft. Die Anträge werden daher nach einlangen gesammelt und die Fördergelder kommen zur Auszahlung, sobald dies budgetär wieder möglich ist. Entweder Ende 2023 oder Beginn 2024.

• **PACHTVERTRÄGE**

Ursprünglich war geplant, einen bestehenden Pachtvertrag über einen Acker neu zu vergeben, da der bisherige Pächter in Pension geht. Da jedoch noch keine schriftliche Kündigung vorlag, war die Auflösung und Änderung nicht möglich. Der Gemeinderat beschloss letztendlich **einstimmig** (bei Abwesenheit von GV MA BRESICH Franz-Peter), vor einer neuerlichen Verpachtung zu überprüfen, ob dieses Grundstück in Ortsnähe nicht als Grüngürtel sinnvoll wäre.

• **TOURISMUSVEREIN; Auflösung**

Die gesetzliche Ausgangslage im Tourismus hat sich in den letzten Jahren mehrfach geändert. Zuerst musste in Parndorf der Örtliche Tourismusverband aufgelöst werden. Schade, denn in diesem Rahmen konnten einige Projekte umgesetzt werden. Zuletzt gab es nur noch einen Tourismusverein, der aber nicht mehr die finanziellen Mittel wie früher der Verband hatte. Nun wurde auch dieser Tourismusverein aufgelöst und der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Übernahme des Vereinsvermögens. Leider wandern damit jährlich beträchtliche finanzielle Einnahmen, vor allem von den Hotels, zum größten Teil ins Land. Die Gegenleistung ist sehr gering.

• **JUGENDZENTRUM IN PERSONALNOT**

Die aktuelle Personalentwicklung im Jugendzentrum erforderte die rasche Erweiterung der Tagesordnung. Das Jugendzentrum hat in den letzten Monaten eine sehr positive Entwicklung gezeigt. Viele neue Aktivitäten und Akzente konnten gesetzt werden und damit hat sich der Besuch der Jugendlichen deutlich gesteigert. Zuletzt kamen regelmäßig zwischen 10 und 15 Jugendliche. Ein Trend, der für die Zukunft sehr große Hoffnungen machte. Die Betreuung sollte eigentlich durch fünf „geringfügige“ MitarbeiterInnen abgesichert sein. Leider konnte eine Stelle trotz Ausschreibung nicht nachbesetzt werden. Wenige Tage vor der Gemeinderatssitzung haben dann unerwartet zwei Mitarbeiterinnen gekündigt. Damit sind dann nur noch zwei MitarbeiterInnen verblieben, die aber nicht gleichzeitig arbeiten können. Es wurde dann sehr rasch ein „Notkonzept“ vorgelegt, welches die Öffnung mit jeweils einem/r MitarbeiterIn vorsah. Aus pädagogischer Sicht eine sehr riskante Variante, für die der Gemeinderat nicht die Verantwortung übernehmen konnte. Es blieb daher vorerst nur die Entscheidung, das Jugendzentrum **befristet** zu schließen!

Eine kleine Arbeitsgruppe des Gemeinderates und der Jugendreferent haben die Aufgabe übernommen, eine stabile Lösung für die Personalsituation zu finden. Das klare Ziel dabei ist die möglichst rasche Wiedereröffnung des Jugendzentrums. Unserer Jugend soll auch für die Zukunft dieser Treffpunkt erhalten bleiben!

• **STELLENVERGABEN**

Der Gemeinderat hat in geheimer Wahl folgende Stellen vergeben:
JugendzentrumbetreuerIn: Keine Bewerbung



Integrationspädagogin mit 25 Wochenstunden: Fr. Madlen Holzhammer aus Illmitz
Kindergartenpädagogin mit Vollzeit: Annika Szegner aus Pama
Kindergartenpädagogin mit Vollzeit (Karenzvertretung): Vanessa Ochs aus Parndorf
Kindergartenpädagogin mit 31,25 Wochenstunden: Amelie Zemann aus Bruck/Leitha

--- --- --- ALLGEMEINE INFORMATIONEN --- --- ---

• VERANSTALTUNGSZENTRUM WÄCHST

Bei der Baustelle des Veranstaltungszentrums am Hanaweg tut sich einiges. Dank des meist schönen Wetters geht „etwas weiter“ und der Bau wächst in die Höhe. Trotz des Tempos dauert es aber noch, bis das Zentrum in Betrieb gehen kann. Laut Bauzeitplan wird es Ende Sommer 2024 fertig sein. Bis dahin müssen die Vereine noch in der Volksschule Platz finden, auch wenn es nicht immer einfach ist. Der Bedarf wird immer größer und gleichzeitig braucht auch der Schulbetrieb immer mehr Raum. Doch mit etwas gutem Willen wird dieses Jahr zu schaffen sein.

• BAUPLÄTZE: BITTE WARTEN!

Der Ruf nach leistbaren Bauplätzen im Dorf wird immer lauter. Wir haben schon mehrfach darauf verwiesen, dass die Gemeinde hier vor einem unlösbaren Problem steht. Grundsätzlich haben wir sehr viele unbebaute, aber bereits gewidmete Grundstücke. Ein großer Teil ist auch schon parzelliert und aufgeschlossen. Diese Bauplätze befinden sich aber alle in privater Hand. Daher hat die Gemeinde keinerlei Zugriff zu diesen Bauplätzen.

Die größte gewidmete Fläche befindet sich beim Hanaweg in den Händen der LIB, einer Landesgesellschaft. Von dort kamen zuletzt zumindest Zeichen, dass in absehbarer Zeit Schritte in Richtung Bebauung gesetzt werden. Aber der Weg ist noch weit und ein Zeitrahmen ist noch nicht absehbar. Auch über eine mögliche Preisgestaltung gibt es keinerlei Information. Die LIB hat noch keinen Teilbebauungsplan vorgelegt. Dieser muss dann vom Gemeinderat und danach von der Landesregierung frei gegeben werden. Erst dann können Bebauungsrichtlinien festgelegt werden, die ebenfalls vom Gemeinderat und der Landesregierung behandelt werden. Ganz zu schweigen von den notwendigen Infrastrukturmaßnahmen wie Kanal, Strom und Wasser. Der Gemeinderat kann aber erst handeln, wenn Entwürfe vorgelegt wurden. Der Ball liegt bei der Landesgesellschaft. Andere Flächen zu widmen ist nur theoretisch möglich, denn dazu würde es von der Raumplanung derzeit sicher keine Zusage geben. Abgesehen davon wäre der Zeitrahmen noch viel größer.

• GEPFLEGTE GASSEN

Im „alten Dorf“ gab es über die Pflege der Gassen, Gehwege und Grünflächen keine Diskussion. Die Gemeinde hatte am Bauhof nur zwei Mitarbeiter und damit war klar, dass jeder Hausbesitzer selbst auf seinen Bereich achtete. Rasen mähen, Unkraut zupfen und manchmal den Besen in die Hand nehmen, damit es halt schön aussieht! Aber die Zeiten haben sich geändert und das ist nicht immer zum Vorteil für unser Ortsbild. Das Dorf ist groß geworden und diese Menge an Grünflächen und Gehwege ist von den GemeindearbeiterInnen nicht zu bewältigen. Natürlich wird von der Gemeinde versucht, dort zu unterstützen, wo es notwendig ist. Hilfe bei älteren und gebrechlichen Personen ist selbstverständlich. Gleichzeitig freuen wir uns aber schon, wenn hilfreiche Hände der Hausbesitzer ihren Beitrag leisten. Nur so bleiben unsere Gassen schön und lebenswert!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at

